



Mit Hündin Bambolina auf der Brust lässt es sich, nach einem arbeitsreichen Tag, am besten abschalten



ÖKV Generalsekretär Ing. Andreas Huschka im Amt

# ÖKV Meeting

*In der neuen YOUR DOG Serie „ÖKV Meeting“, stellen wir Ihnen die Mitarbeiter des Österreichischen Kynologen Verbandes von ihrer ganz persönlichen Seite vor.*

*Den Beginn macht ÖKV-Generalsekretär Ing. Andreas Huschka*

**YOUR DOG: Herr Ing. Huschka, wie bzw. wann sind Sie auf den Hund gekommen?**

**ANDREAS HUSCHKA:** Das war vor ca. 25 Jahren als ich meine jetzige Frau kennenlernte, die damals einen Whippet hatte.

**Was macht für Sie die Faszination am Sozialpartner „Hund“ aus?**

Der bedingungslose, von Vorurteilen und Äußerlichkeiten unbeeinflusste Zugang zum Menschen. Hunde bereichern das Leben alter Menschen, können in sich gekehrte Menschen öffnen und begünstigen die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern. Der Hund agiert als sozialer „Katalysator“ und leistet einen großen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Hundebesitzer.

**Sie sind Generalsekretär des Österreichischen Kynologenverbandes, was ist Ihre Motivation für dieses Amt?**

In einem Team von erfahrenen und engagierten Mitstreitern die Entwicklung in der Kynologie mitgestalten zu können, persönliche Erfahrungen einzubringen und gemeinsam Lösungen von gesellschaftlichen Herausforderungen erarbeiten, die sich durch die Hundehaltung ergeben.

**Beschreiben Sie unseren Lesern doch bitte kurz Ihr Tätigkeitsgebiet im ÖKV.**

Zu den Hauptaufgaben des Generalsekretärs zählen die Koordination des Bürobetriebes, die Führung von Protokollen und des Schriftverkehrs, sowie die Evidenzhaltung von Beschlüssen des Vorstandes sowie



Herrchen stolz wie Oscar auf seine Bocciola



Familie Huschka beim Fototermin

von Disziplinarangelegenheiten. Der Generalsekretär ist auch Bindeglied und Ansprechpartner der Mitglieder des ÖKV (Verbandskörperschaften).

### Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Mensch-Hund-Beziehungen innerhalb der letzten 15 Jahre?

Die Mensch-Hund-Beziehung hat in den letzten Jahren eine immer größere gesellschaftliche Bedeutung erlangt. Der zunehmende Trend, die Freizeit aktiv mit dem Hund zu gestalten, zeigt sich unter anderem an der stetig steigenden Zahl an abgelegten Prüfungen. Hunde werden vermehrt in der Therapie, im Rettungs- und Polizeidienst sowie auch in Schulen eingesetzt.

### Wie gross ist der Einfluss des ÖKVs in der Gesetzgebung, wenn wir beispielsweise die bundesweit völlig unterschiedlichen Regelungen zum Hundeführerschein bzw Sachkundenachweis ansehen?

Trotz aller Bemühungen und der Tatsache, dass der ÖKV schon seit über 100 Jahren eine mittlerweile einzigartige Kompetenz in der Kynologie aufgebaut hat, ist der Einfluss derzeit überschaubar. Es gibt jedoch in letzter Zeit positive Signale, dass der ÖKV wahrgenommen und in künftigen Gesetzgebungsprozessen eingebunden sein wird.

**Der Tierschutz gewinnt im politischen Österreich leider immer nur kurz vor Wahlen an Bedeutung, wo sehen Sie persönlich Verbesserungsmöglichkeiten – und was denken Sie, kann jeder Einzelne dazu beitragen?**

Eine Verbesserungsmöglichkeit sehe ich in der Zusammenarbeit der Tierschutzorganisationen mit den einzelnen Behörden und darauf aufbauend mediale Kampagnen. Insbesondere in der Weihnachtszeit muss in den Medien kommuniziert werden, dass ein Tier kein Weihnachtsgeschenk ist.

### Welcher Bereich, egal ob Haltung, Zucht oder Ausbildung, liegt Ihnen besonders am Herzen? Was sollte Ihrer Meinung nach umgehend verbessert werden?

Sowohl Zucht als auch Ausbildung liegen mir sehr am Herzen, da beide Bereiche wesentliche Auswirkungen auf die Mensch-Hund-Beziehung haben. Von einem verantwortungsvollen Züchter bekomme ich einen bereits gut sozialisierten Hund den man zu einem vollwertigen Sozialpartner (und darüber hinaus) ausbilden kann. Der Hund sollte immer eine Bereicherung des Zusammenlebens sein und dieses nicht belasten. Umgehend verbessert gehört die Information und Kommunikation rund um das Thema Welpenkauf.

### Wenn Sie 3 Wünsche frei hätten, wie würden diese lauten?

Ich hätte eigentlich nur einen Wunsch, dass es so wie Menschenrechte auch Hunderechte gibt, und diese in den Gesetzen verankert sind.



### KONTAKT

[www.oekv.at](http://www.oekv.at)